

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1845

70 (13.3.1845)

[A.84.6] Karlsruhe. In meinem Verlag hat als weitere Folge von Hoffinger's Normalien-Sammlung die Presse verlassen:

Sammlung bad. Baugesetze, nebst einem Anhang rechtlicher Abhandlungen und gerichtlicher Entscheidungen über Bauvertragsverhältnisse.

Enthaltend:

- 1) Gesetze über Errichtung, Gebrauch, Vermietung und Unterhaltung der öffentlichen und Privatgebäude.
- 2) Ueber Bildung und Prüfung des Baupersonals, dessen Obliegenheiten, Gebühren- und Präsenzen- u. Bezüge.
- 3) Ueber die Arbeitsbefugnisse der Bauarbeiter.

Eine Sammlung dieser Art, so sehr eine solche auch, zumal bei der ungemein großen Zerstreutheit des Stoffes, wünschenswerth erscheint, besitzen wir bis jetzt nicht. Je mehr aber ebendeshalb die vollständige Kenntniß der bestehenden Vorschriften und damit die sichere Anwendung derselben erwünscht ist, desto mehr dürfen wir hoffen, damit ein wahres Bedürfnis zu befriedigen. Da dieselbe sowohl die rechtlichen, als die bautechnischen, die baupolizeilichen, sowie die organischen Bestimmungen umfaßt, so wird sie nicht allein den Staats-, Kirchen-, Schul-, Stiftungs- und Gemeindebehörden, sondern auch dem Stande der Baugewerke (namentlich der Architekten, Zeichner, Meister, Kupferschmiede, Maurer, Schlosser, Schmiede, Schreiner, Steinbauer, Zeugschmiede und Zimmerleute), Johann den Hausbesitzern und Miethe- und Jenern, welche Gebäude errichten wollen, ein vielfach brauchbares Hülfsmittel sein. Unter den rechtlichen Bestimmungen nehmen, neben dem wichtigen Kirchen-, Pfarr- und Schulhausbaugesetz mit einer beträchtlichen Anzahl darüber ergangener Entscheidungen und Erläuterungen, auch die Vorschriften über Grundbesitzverhältnisse, namentlich über Scheidungsmauern, über bei gewissen Baualanagen zu beobachtende Entfernungen - über Aussicht auf Nachbargrund - Dachtraufe - Durchfahrtsberechtigungen u. dgl., dann über die Rechte und Pflichten des Miethers, des Pächters, des Inhabers eines bloßen Wohnungsgewerbes, des Erb- und Fideicommissars, des Miethers und Vermiethers, sowie über Bauallokation eine Stelle ein, und die Abhandlungen angelegener Rechtsgelehrter, sowie die gerichtlichen Entscheidungen, welche der Anhang umfaßt, beziehen sich auf die meisten der eben genannten Rechtspunkte, und werden, wie sich von selbst ergibt, die Brauchbarkeit des Werks bedeutend erhöhen.

Schließlich machen wir die löblichen Gemeinderäthe auf die in sämtlichen Kreisverordnungsblättern des Jahres 1839 veröffentlichte Anschaffung des hohen Ministeriums des Innern vom 19. März 1839, Nr. 2952, aufmerksam, wonach die Anschaffung der Hoffinger'schen Normalien-Sammlung, als eines für die Gemeindebehörden allerdings nützlichen Werks auf Kosten der Gemeindefassen lediglich in einem Anhang unterliegt.

Um Privatpersonen die Anschaffung zu erleichtern, erscheint diese Sammlung in 3 Lieferungen mit 9 Stein-Drucktafeln.

Preis jeder Lieferung 1 fl. 30 kr. C. Macklot.

Bücherverkauf.

Bei C. Walter, Antiquar in Freiburg, sind folgende Bücher um herabgesetzte Preise zu haben und werden gefällige Bestellungen frei erbeten:

Den, Allgemeine Naturgeschichte mit Register und feinen kolorirten Kupf., vollständig in 19 Bänden und 3 schwarzen Ergänzungstheilen Abtheilungen u. 14 Prachtbänden Text in Cassanleder. Ladenpreis mit Einband früher 80 fl. jetzt 44 fl. - Dasselbe vollständig in 90 Hefen, Art brosch. mit 86 kolor. Blättern 21 fl. - Buffon, Allgemeine Naturgeschichte mit vielen Kupfern, übers. von Otto, vollst. Berlin. 25 Hefen, 12 fl. - Dasselbe mit vielen Kupfern, übers. von Martini, vollständig. Berlin. 9 fl. - Schinz, Naturgesch. Die Säugethiere mit Kupf. Zürich. 1827. 3 elegante Hefen. in Folio früher 48 fl. jetzt 14 fl. - Gellert, m. u. h. s. Gemeinnützig. Naturgeschichte des In- und Auslandes, mit vielen Kupf. aus dem ganzen Naturreich. Leipzig. 1808. 8 englische Hefen. 8 fl. - Goethe's Sämmtliche Werke. Stuttg. 1833. 55 Bde. in 8 Bdn. 21 fl. - Dasselbe, neueste Aufl. vollständig mit Kupf. 40 Bde. in Leinwand. Ladenpr. 50 fl. jetzt 32 fl. - Stolberg, Geschichte der Religion Jesu Christi, mit Fortsetzung von Herz. Mainz 1842. 38 engl. Hefen, mit Goldverzierung. Früher 120 fl. jetzt 34 fl. - Dasselbe in 8 Bdn. 28 fl. - Reinhard's Sämmtliche Predigten. Stuttg. 1829. 42 einzeln geb. Bde. 17 fl. - Boerl, Atlas de l'Europe, mit 61 fein kolorirt. groß. Holzschnitten, ganz neu. Freiburg 1834, früher 81 fl. jetzt 22 fl. - Atlas von Württemberg, Baden und Hohenzollern. 12 kolor. Holzschnitten, ganz neu. früher 16 fl. jetzt 7 fl. - Blumenhagen's Sämmtliche Werke. Stuttg. 1839. 24 Bde. ganz neu brosch. früher 36 fl. jetzt 16 fl. - Dessen ausgewählte Schriften. Stuttg. 1841. 8 Bde. brosch. früher 8 fl. jetzt 3 fl. 42 kr. - Stieler, Großer Atlas über alle Theile der Erde und das ganze Weltgebäude nach den neuesten Zuständen, nebst geographischem Text. 50 kolorirte Holzschnitten. Gotha 1822, früher 20 fl. jetzt 7 fl. 36 kr. - Das Buch der Welt, eine Sammlung des Unterhaltens aus den Gebieten der Naturgeschichte, Naturlehre, Länder- und Völkerkunde, Weltgeschichte und Götterlehre. Mit vielen kolorirten und schwarzen feinen Kupf. Stuttg. 1843. 1844. 1845. 3 englische Quartalshefte. früher 26 fl. jetzt 13 fl. 30 kr. - Wahlen, Allgemeine Forst- und Jagdzeitung mit kolorirten Kupfern und Beilagen. Gotha 1825 - 1836. 11 Bde. in 4. früher 100 fl. jetzt 13 fl. - Braun, Die heilige Schrift des alten u. neuen Testaments mit biblischem Lexikon. Augsburg 1807. 15 elegante Hefen, früher 48 fl. jetzt 13 fl. - Baurittel, Handbuch des badischen bürgerlichen Rechts. Freiburg 1845. 18 Hefen, ganz neu, fr. früher 18 fl. jetzt 8 fl. - Das

badische Regierungsblatt von 1803 bis 1825. Die systematische Sammlung 1826 - 1842. Die Originalausgabe der ganzen Sammlung mit Papier durchschossen, ganz neue Bde. 18 fl. - Rheinländer, Der badische Rechtsfreund. 1830. Früher 8 fl. jetzt 4 fl. - Pantheon, eine Sammlung vorzüglicher Novellen und Erzählungen der Liebhaberdichter Europa's. Stuttg. 1828. 24 Bde. fr. früher 24 fl. jetzt 8 fl. - Pichler's Sämmtliche Werke. Stuttg. 1828. 60 Bde. fr. 10 fl. - Pulver's Sämmtliche Werke. Stuttg. 1843. 110 ganz neue Bde. 20 fl. - Derselbe 1841. 94 elegante Bde. 14 fl. - Scheller's größeres Wörterbuch, lateinisch-deutsch u. deutsch-lateinisch. 3. Aufl. Leipzig. 7 starke Prachtbde. in Leder, früher 50 fl. jetzt 16 fl. - Wader, Badenia, oder das badische Land und Volk, mit kolorirt. Landbestrahten und Karten. Karlsruhe 1839-1844. 3 vollständige Jahrg. 18 Hefen, früher 11 fl. jetzt 7 fl. - Poffius, Moralische Bilderbuch mit feinen Stahlstichen nach Schubert. Gotha 1811. 5 engl. neue Hefen, früher 36 fl. jetzt 13 fl. - Hedel's Sämmtliche Werke. Karlsruhe 1838. Im Buchhandel nicht mehr zu haben. 8 engl. Hefen, 7 fl. - Derselbe in Schillerformat mit Kupfern. 1843. 5 ganz neue Hefen, 3 fl. 48 kr. - Irving's Sämmtliche Werke. Transf. 1829. 42 Bde. fr. 9 fl. - Journal des demoiselles, mit vielen kolorirten Stahl- und Modestichen und Musikbeilagen. Strasbourg 1836 bis 1843 vollständig und fr. früher 60 fl. jetzt 9 fl. - Petit courrier des dames, Journal des modes vives. Mit kolor. Modestichen. Vom August 1834 - 1839. 11 engl. neue Hefen, früher 100 fl. jetzt 14 fl. - Schales, Pearce's Sämmtliche Werke übers. von Schlegel u. Liech. Stuttg. 1828. 10 elegante neue Bde. früher 19 fl. jetzt 8 fl. - Derselbe übers. von Dittely, mit 44 Stahlstichen und Holzschnitten und Nachträgen. Stuttg. 1840. 12 prachtvolle neue Hefen, früher 15 fl. jetzt 9 fl. - Rotteck's Gesammelte nachgelassene Schriften. Forstheim 1844. Vier englische Hefen, früher 15 fl. jetzt 7 fl. - Lamartine's Sämmtliche Werke übers. von Herwegh. Stuttg. 1839. 12 Bde. ganz neu fr. 5 fl. - Schilling's Sämmtliche Werke. Heilbrunn 1835. 60 Bde. ganz neu fr. 10 fl. - Rotteck's und Welcker's Staatslexikon. Leipzig. 1844. 68 Hefen ganz neu fr. früher 64 fl. jetzt 26 fl. - Die klassischen Stellen der Schweiz und ihrer Hauptorte in Originalausgaben, geschnitten in Stahl von Müller, mit Erläuterungen von Zschokke. 28 Hefen in 4 Quart, früher 34 fl. jetzt 9 fl. - Sponckh, Die Schweizer Chronik. 25 feine Stahlstiche. Leipzig 1840. 25 Hefen in Klein Quart, früher 16 fl. jetzt 5 fl. - Derselbe in engl. Hefen, 6 fl. - Derselbe, Die große Chronik, oder Geschichte des Weltkampfes von 1813 - 1815. Mit 40 Karten in Stahlstich und Plänen. Braunschweig 1842. 33 starke Hefen ganz neu, Hef 21 - 25 fehlt, früher 30 fl. jetzt 9 fl. - Bernab, Bilder aus dem heiligen Lande. 40 feine Holzschnitten biblischer wichtiger Orte, mit Erläuterungen von Schubert. Stuttg. 1840. 4 Bde. in Duart, früher 22 fl. jetzt 7 fl. - Bibliothek deutscher Kanzelberedigkeit mit Supplementen, 18 elegante neue Bde. mit Kupf. früher 29 fl. jetzt 10 fl. - Splan's Theatralische Werke. Leipzig. 1827. 11 Prachtbde. 5 fl. - Syllabus, Allgemeine Wiltbergalle zu jedem Konversationslexikon. Freiburg. 1831. Engl. Halbhd. in Duart, früher 13 fl. jetzt 4 fl. - Konversationslexikon von Brodhagen. Sechste Auflage. 12 engl. Halbhd. 19 fl. - Dasselbe. Reutlingen. 12 Halbhd. ganz neu. 15 fl. -

[A.142.3] Karlsruhe. Einladung an die Herren Aktionäre des badischen Phönix.

In Gemäßheit des Art. 7 der Statuten wird die Generalversammlung Mittwoch, den 26. März 1845, Vormittags 11 Uhr, im kleinen Museumsaal dahier abgehalten.

Indem wir die Ehre haben, die Herren Aktionäre zu zahlreichem Erscheinen ergebenst einzuladen, bemerken wir, daß wichtige Gegenstände zur Berathung kommen, der Jahresbericht erstattet, das Rechnungsergebnis bekannt gemacht und nach Art. 14 b, 11 h & c und 15 der Statuten zur Ergänzungswahl der Beamten des Verwaltungsraths, des Revisionskomites und Ausschusses geschritten werden wird.

Die stimmberechtigten Mitglieder, die bei der Generalversammlung persönlich zu erscheinen verhindert sind, werden dem Art. 9 der Statuten zufolge ersucht, uns ihre Vollmachten Tags vorher zu übersenden, oder ihre resp. Bevollmächtigten gefälligst namhaft zu machen. Karlsruhe, den 8. März 1845. Verwaltungsrath der badischen Phönix-Gesellschaft.

[A.124.2] Neufreie, Amts Rheinischhofheim. (Kassander-Kriegsrechnung.) In Folge richtiger Verfügung vom 20. d. M., Nr. 1482, wird im Zwangswege das Rosenwirthshaus dahier mit der Realwirthschaftsgerechtigkeit am Dienstag, den 25. März d. J., Nachmittags 2 Uhr,

im Gasthaus zum Döfen einer öffentlichen Steigerung ausgesetzt, wobei der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätungspreis oder darüber geboten wird.

- 1) Ungefähr 3 1/2 Sekter Haus, Hof- und Gartenplatz im Städtchen Neufreie, neben Simon Hammel und David Bauer, vornen die rechte Straße und hinten Schalter selbst.
- 2) Die auf diesem Platz stehende, mit der Realwirthschaftsgerechtigkeit zur Hofe versehenen zweistöckige Behausung, nebst Scheuer, Stallung, Schopf und Wauchküche.

Die Bedingungen werden am Tage der Versteigerung bekannt gemacht. Neufreie, den 27. Februar 1845. Bürgermeisteramt. Schneider.

vd. Schneider, Rathschreiber.

[A.80.2] Nr. 195. Stein. Liegenchaftsversteigerung. Aus der Verlassenschaftsmasse des verstorbenen Absolon Jäger werden Dienstag, den 1. April d. J., Nachmittags 2 Uhr,

eine zweistöckige Behausung außerhalb des Orts, gegen Bilsingen, worin sich ein Delschlag, Hanfseide und Gerstenmühle befindet, nebst einer Sägmühle, sodann 30 Ruthen Baum- und Grasgarten, und 35 Ruthen Rüchergarten, öffentlich versteigert.

Fremde Steigerer haben sich mit einem von ihrem Ortsvorstand beglaubigten Sitten- und Vermögenszeugniß zu versehen. Stein, den 6. März 1845. Bürgermeisteramt. Kaucher.

vd. Bipse, Rathschreiber.

[A.79.3] Sindolshaus, Amis Adelsheim. (Hofgutversteigerung.) Mittwoch, den 26. d. M., früh 9 Uhr,

wird in Untereubigheim aus der Quantität des ledigen Hofbauern Jakob Giesmann der zum obererubigheimer Hofe gehörige halbe Erbschaftsbesitz, bestehend in: 74 Morgen 25 Ruthen Acker, 1 " 40 " Gärten, 4 " 1 Viertel Wiesen, alt nürnbergischer Maß, nebst Schäferiantheil zu 50 Stück Schafen, wozu noch besonders gehören: 2 Morgen 36 1/2 Ruthen Wiesen und 26 1/2 Ruthen Gärten,

mit den dabei befindlichen Wohn- und Oekonomiegebäuden - öffentlich versteigert werden. Die Liebhaber werden hiezu mit dem Bemerkten eingeladen, daß sie sich über ihre Zahlungsfähigkeit auszuweisen haben, und die Steigerungsbedingungen dahier eingesehen werden können. Sindolshaus, Amis Adelsheim, den 4. März 1845. Schwarz, Notar.

[A.99.3] Karlsruhe. Hausversteigerung.

Montag, den 17. d. M., Nachmittags 3 Uhr, wird das in der Amalienstraße dahier gelegene zweistöckige Wohnhaus Nr. 75 mit hinten anstoßendem ungefähr 1/2 Morgen Garten, einer General-Rüch, anders. Staatsrath v. Mühl, versteigert und zugeschlagen, wenn ein annehmbares Gebot erfolgt.

Die Versteigerung wird im Hause Nr. 59 der Amalienstraße abgehalten, wo auch die Versteigerungsbedingungen eingesehen werden können. Karlsruhe, den 7. März 1845. Die Eigenthümer.

[A.134.3] Blankenloch. Holländer-, Bau-, Ruß- und Scheiterholzversteigerung.

Dienstag, den 18. März d. J. werden in dem blankenlocher Gemeindefeld vertheilt: 90 Stämme auf dem Boden liegende Eichen, welche sich meistens zu Holländerholz eignen, 140 Klafter eichenes Scheiter- und Prügelholz, 20 " buchene Stämme. Die Zusammenkunft ist Morgens 9 Uhr an der blankenlocher Mühle. Blankenloch, den 10. März 1845. Das Bürgermeisteramt. Pfattheicher.

[A.119.2] Nr. 1785. Forstheim. (Holzversteigerung.) Aus dem Distrikten Rümplingen und Scheiterhan der Forstdomäne Jagenschloß werden durch Bezirksförster Müller versteigert:

- Dienstag, den 18. März:
- 374 Klafter buchenes Scheitholz,
- 48 1/2 " eichenes "
- 83 1/4 " tannenes "
- 2 " buchenes Prügelholz.

Mittwoch, den 19. März: 14,213 Stück buchene und tannene Wollen, 4 Loos Schlagraum, 1,800 Stück birchene Reifstücken. Die Zusammenkunft ist jeweils früh 9 Uhr beim Viehhof auf der tiefenbronner Straße. Forstheim, den 6. März 1845. Großh. bad. Forstamt. Holz.

vd. Wilhelm. [A.120.2] Nr. 1767. Forstheim. (Holzversteigerung.) Aus der Forstdomäne Schallenberg werden durch Bezirksförster Meizer in Stein versteigert:

Montag, den 17. März:
30 Stück eichene Holländer, Bau- u. Kuchholz,
14 1/2 Kisten Buchenes und eichenes Scheitholz,
24 " " Prügelholz,
5 1/2 " " eichenes und alpenes Prügelholz,
2838 Stück Buchene und gemischte Wellen,
wobei die Steigerer früh 9 Uhr auf dem Schlag eintreffen
wollen.
Pforzheim, den 5. März 1845.
Großh. bad. Hofstaum.
Hofh.

[A.140.3] Karlsruhe. (Stammholzversteigerung.) Aus dem großh. Hardwalde, Forstbezirks Eggenstein, werden öffentliche Versteigerung ausgesetzt:
Distrikt Leutzelholzfischlag,
Montag, den 17. d. M.:
104 Stämme forstliches Bau- und Kuchholz,
wobon sich ein großer Theil zu Holländerholz eignet.
Die Zusammenkunft findet früh 9 Uhr auf der linken Seite der Allee, beim eggenstein, hagsfelder Weg, Statt.
Karlsruhe, den 10. März 1845.
Großh. bad. Hofstaum.
v. Schönau.

[145.3] Karlsruhe.
Leihhaus - Pfänder - Versteigerung.
Vom 14. bis 19. April werden die über sechs Monat verfallenen Pfänder in dem Wirthshaus zum König von Preußen versteigert.
Nach dem 28. März werden solche Pfandscheine, welche über sechs Monat verfallen sind, nicht mehr prolongirt.
Karlsruhe, den 10. März 1845.
Leihhaus - Verwaltung.

[A.144.2] Stuttgart. (Pferdemarkt.)
Der hüttgarter Pferdemarkt beginnt in diesem Jahre
Montag, den 14. April d. J.,
und währet zwei Tage. Es ist Hoffnung vorhanden, daß auch dieses Jahr aus den königlichen Gestüthen und Ställen Pferde zum Verkauf kommen, und da bereits viele andere Ankünfte von Luxuspferden vorliegen, so wird auch dieser Markt viele Käuferhaber anziehen, und eine günstige Gelegenheit zu einem befriedigenden Verkehr darbieten.
Stuttgart, den 7. März 1845.

[A.72.1] Nr. 29,132. Stöckach. (Verkaufung.)
In Sachen
des Daniel Marx in Gailingen
gegen
Seraphina Paul in Nach,
Forderung von 50 fl 49 kr.
wird Zwangsversteigerung unbeweglicher Güter des Beklagten verfügt, und dem Detektivstand aufgegeben, nach 30 Tagen von dem Tage an, wo diese Verfügung dem Schuldner eingehändigt wurde, zur Einleitung der wirklichen Versteigerung zu schreiten, und sie sofort nach Vorchrift des §. 1030 und folg. der Vollstreckungsordnung und der Verordnung vom 29. März 1832 im Regierungsblatt Nr. 21, Seite 225 und folg., vorzunehmen.
2) Nachricht dem Beklagten.
Stöckach, den 26. Oktober 1844.
Großh. bad. Bezirksamt.
Weiß.

[A.139.1] Nr. 4300. Achern. (Fahndung.) Der unten signalfizierte Papierergelle, Jakob Hodapp von Waldbum, welcher dahier wegen Diebstahls in Untersuchung steht, hat sich ohne amtliche Erlaubnis von seinem bisherigen Aufenthaltsorte entfernt. Wir ersuchen daher sämtliche Polizeibehörden auf denselben zu fahnden, und ihn im Betretungsfalle hierher einzuliefern zu wollen.
Signalament des Jakob Hodapp.
Alter, 21 Jahre.
Größe, 5' 5".
Statur, mittel.
Gesichtsform, breit.
Gesichtsfarbe, gesund.
Haare, braun.
Stirn, gewölbt.
Augenbraunen, braun.
Augen, grau.
Nase, breit.
Mund, mittel.
Kinn, breit.
Zähne, gut.
Achern, den 5. März 1845.
Großh. bad. Bezirksamt.
Wach.

[A.115.1] Nr. 5707. Bühl. (Präklusivbescheid.)
J. S. mehrerer Gläubiger
an die
Gantmasse des Abraham Weil von Bühl,
Forderung und Vorzugrecht betr.
Diejenigen Gläubiger des Abraham Weil von Bühl, welche in der heutigen Tagsfahrt ihre Forderung nicht angemeldet haben, werden von der vorhandenen Masse ausgeschlossen.
Bühl, den 6. März 1845.
Großh. bad. Bezirksamt.
Mallebrein.

[A.117.3] Nr. 5924. Pforzheim. (Aufsorderung.) Der ledige Bierbrauer Karl Wilhelm Siegrist von Baarschloß hat sich ohne Staatsurlaubnis in das Ausland, dem Vernehmen nach in die Vereinigten Staaten von Nordamerika begeben. Er wird hiermit aufgefordert, sich binnen 2 Monaten über seine unerlaubte Auswanderung bei dieser Stelle zu verantworten, widrigenfalls nach Landesgesetz gegen ihn verfahren werden würde.
Pforzheim, den 5. März 1845.
Großh. bad. Oberamt.
W. Ahles.

[A.147.1] Nr. 4061. Weinheim. (Schuldenliquidation.) Ueber das Vermögen des Bürgers und Müllers Philipp Fild von Laudenbach ist Gant erkannt, und Tagsfahrt zum Nichtigstellungs- und Vorzugverfahren auf
Montag, den 31. März 1845,
Vormittags 8 Uhr,
auf diesseitiger Amtskanzlei festgesetzt, wo alle diejenigen, welche, aus was immer für einem Grunde, Ansprüche an die Masse zu machen gedenken, solche, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevoll-

mächtig, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte, welche sie geltend machen wollen, zu bezeichnen haben, und zwar mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder Ansetzung des Beweises mit andern Beweismitteln.
Zugleich werden in der Tagsfahrt ein Massepfleger und ein Gläubigerausschuß ernannt, Vork- und Nachschloßvergleiche versucht, und sollen in Bezug auf Vorkvergleiche und Ernennung des Massepflegers und Gläubigerausschlusses die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erscheinenden beistehend angesehen werden.
Weinheim, den 7. März 1845.
Großh. bad. Bezirksamt.
Gerterich.

[A.112.3] Nr. 3865. Gppingen. (Schuldenliquidation.) Der Schuhbinder Schneider Wolf Weil von Ittlingen hat um Erlaubnis zur Auswanderung nach Nordamerika nachgesucht.
Es wird deshalb Tagsfahrt zur Anmeldung der Schulden auf
Donnerstag, den 3. April d. J.,
Vormittags 9 Uhr,
anberaumt, wozu man dessen Gläubiger mit dem Anfügen vorladet, daß, wenn keine Anmeldung erfolgt, die Erlaubnis zur Auswanderung und zum Wegzug des Vermögens sofort erteilt werden würde.
Gppingen, den 6. März 1845.
Großh. bad. Bezirksamt.
Danner.

[A.103.1] Nr. 4430. Mosbach. (Schuldenliquidation.) Michael Gottmann von Driedelheim beabsichtigt, mit seiner Familie nach Amerika auszuwandern. Es werden daher sämtliche Gläubiger derselben hiermit aufgefordert, ihre etwaigen Forderungen in der bestimmten Tagsfahrt
Mittwoch, den 2. April d. J.,
früh 9 Uhr,
zu liquidiren, widrigenfalls sie sich die durch ihre Versäumen zugehenden Nachtheile selbst zuschreiben haben.
Mosbach, den 26. Februar 1845.
Großh. bad. fürstl. lein. Bezirksamt.
Hofj.

[A.122.3] Nr. 2067. Wiesloch. (Schuldenliquidation.) Ueber das Vermögen des Bürgers und Schneiders Sebastian Antoni von Rothenberg haben wir Gant erkannt, und Tagsfahrt zum Nichtigstellungs- und Vorzugverfahren auf
Donnerstag, den 27. März 1845,
Vormittags 8 Uhr,
auf diesseitiger Amtskanzlei angeordnet.
Alle diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Gantmasse machen wollen, werden hiermit aufgefordert, solche in der angezeigten Tagsfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, die der Anmeldende geltend machen will, unter gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder Ansetzung des Beweises mit andern Beweismitteln.
In derselben Tagsfahrt wird ein Massepfleger und Gläubigerausschuß ernannt, auch ein Vork- oder Nachschloßvergleich versucht, und es sollen die Nichterscheinenden in Bezug auf Vorkvergleiche und jene Ernennungen als der Mehrheit der Erscheinenden beistehend angesehen werden.
Wiesloch, den 7. Januar 1845.
Großh. bad. Bezirksamt.
Faber.

[A.125.3] Nr. 3770. Borsberg. (Schuldenliquidation.) Ueber das Vermögen des Johann Scherer von Schweigern haben wir Gant erkannt, und wird Tagsfahrt zum Nichtigstellungs- und Vorzugverfahren auf
Donnerstag, den 17. April d. J.,
Morgens 8 Uhr,
anberaumt.
Wer nun, aus was immer für einem Grunde, einen Anspruch an diesen Schuldner zu machen hat, hat solchen in genannter Tagsfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Masse, schriftlich oder mündlich, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, dahier anzumelden, die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, und zugleich die ihm zu Gebote stehenden Beweise sowohl hinsichtlich der Richtigkeit, als auch wegen des Vorzugrechts der Forderung anzutreten.
Auch wird an diesem Tage ein Vork- oder Nachschloßvergleich versucht, dann ein Massepfleger und ein Gläubigerausschuß ernannt, und sollen hinsichtlich der beiden letzten Punkte, so wie hinsichtlich des Vorkvergleiches, die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erscheinenden beistehend angesehen werden.
Borsberg, den 7. März 1845.
Großh. bad. fürstl. lein. Bezirksamt.
Kirchgesner.

[A.102.3] Nr. 6790. Lahr. (Schuldenliquidation.) Die Maria Werthe'schen Eheleute von Oberweier sind gesonnen, mit ihren Kindern nach Nordamerika auszuwandern; es wird deshalb Tagsfahrt zur Schuldenliquidation auf
Dienstag, den 1. April d. J.,
Vormittags 10 Uhr,
angeordnet, in welcher sämtliche Gläubiger ihre Forderungen um so gewisser anzumelden haben, als sonst ihnen später zu ihrer Zahlung nicht mehr verholfen werden könnte.
Lahr, den 5. März 1845.
Großh. bad. Oberamt.
Fränzingen.

[A.32.3] Nr. 3637. Ettlingen. (Schuldenliquidation.) Ignaz Weller, Ignaz Sohn, von Reichenbach, ist gesonnen nach Nordamerika auszuwandern, es werden daher seine etwaigen Gläubiger aufgefordert, in der auf
Freitag, den 21. März d. J.,
früh 8 Uhr,
anberaumten Tagsfahrt zur Schuldenliquidation ihre Forderungen gegen denselben um so gewisser anzumelden, als ihnen später nicht mehr zur Zahlung verholfen werden könnte.
Ettlingen, den 2. März 1845.
Großh. bad. Bezirksamt.
Dea.

[A.36.3] Nr. 3631. Ettlingen. (Schuldenliquidation.) Die Anton Stepp'schen Eheleute von Busenbach sind gesonnen nach Nordamerika auszuwandern, es werden daher ihre etwaigen Gläubiger aufgefordert, in der auf
Freitag, den 21. März d. J.,
früh 8 Uhr,
anberaumten Tagsfahrt zur Schuldenliquidation ihre Forderungen gegen dieselben um so gewisser anzumelden, als ihnen später nicht mehr zur Zahlung verholfen werden könnte.
Ettlingen, den 2. März 1845.
Großh. bad. Bezirksamt.
Dea.

[A.97.3] Nr. 7401. Pforzheim. (Schuldenliquidation.) Der Bürger Jakob Trauß von Iphringen ist gesonnen, mit seiner Familie in die nordamerikanischen Freistaaten auszuwandern. Es wird deshalb Tagsfahrt zur Anmeldung der Schulden auf
Dienstag, den 18. März d. J.,
Vormittags 9 Uhr,
anberaumt, zu welcher etwaige Gläubiger mit dem Vermerken vorgeladen werden, daß, wenn keine Anmeldung erfolgt, dem Trauß die Erlaubnis zur Auswanderung erteilt werden wird, und man ihnen später zu ihrem Guthaben nicht mehr behülflich seyn kann.
Pforzheim, den 28. Febr. 1845.
Großh. bad. Oberamt.
W. Ahles.

[A.35.3] Nr. 3635. Ettlingen. (Schuldenliquidation.) Wendelin Weller von Reichenbach ist gesonnen nach Nordamerika auszuwandern, es werden daher seine etwaigen Gläubiger aufgefordert, in der auf
Freitag, den 21. März d. J.,
früh 8 Uhr,
anberaumten Tagsfahrt zur Schuldenliquidation ihre Forderungen gegen denselben um so gewisser anzumelden, als ihnen später nicht mehr zur Zahlung verholfen werden könnte.
Ettlingen, den 2. März 1845.
Großh. bad. Bezirksamt.
Dea.

[A.71.3] Nr. 6252. Kenzingen. (Entmündigung.) Der ledige Mathias Klipfel von Weisweil ist wegen Gemüthschwäche entmündigt, und ihm Weggermeister Michael Klipfel von da als Vormund beigegeben worden.
Kenzingen, den 4. März 1845.
Großh. bad. Bezirksamt.
Jagemann.

[A.93.3] Nr. 4289. Waldshut. (Entmündigung.) Der ledige Willibald Strittmatter von Böwühl wird wegen Verstandeschwäche in Verbindung mit körperlichen Gebrechen entmündigt, und unter Pflegschaft des Johann Strittmatter von da gesetzt, was zur Warnung öffentlich bekannt gemacht wird.
Waldshut, den 4. März 1845.
Großh. bad. Bezirksamt.
Dreyer.

Busenbach sind gesonnen nach Nordamerika auszuwandern, es werden daher ihre etwaigen Gläubiger aufgefordert, in der auf

Freitag, den 21. März d. J.,
früh 8 Uhr,
anberaumten Tagsfahrt zur Schuldenliquidation ihre Forderungen gegen dieselben um so gewisser anzumelden, als ihnen später nicht mehr zur Zahlung verholfen werden könnte.
Ettlingen, den 2. März 1845.
Großh. bad. Bezirksamt.
Dea.

[A.33.3] Nr. 3630. Ettlingen. (Schuldenliquidation.) Die Joseph Kahl's Eheleute von Busenbach sind gesonnen, nach Nordamerika auszuwandern, es werden daher ihre etwaigen Gläubiger aufgefordert, in der auf
Freitag, den 21. März d. J.,
früh 8 Uhr,
anberaumten Tagsfahrt zur Schuldenliquidation ihre Forderungen gegen dieselben um so gewisser anzumelden, als ihnen später nicht mehr zur Zahlung verholfen werden könnte.
Ettlingen, den 2. März 1845.
Großh. bad. Bezirksamt.
Dea.

[A.37.3] Nr. 3637. Ettlingen. (Schuldenliquidation.) Die ledige volljährige Franziska Weller von Reichenbach ist gesonnen nach Nordamerika auszuwandern, es werden daher ihre etwaigen Gläubiger aufgefordert, in der auf
Freitag, den 21. März d. J.,
früh 8 Uhr,
anberaumten Tagsfahrt zur Schuldenliquidation ihre Forderungen gegen dieselbe um so gewisser anzumelden, als ihnen später nicht mehr zur Zahlung verholfen werden könnte.
Ettlingen, den 2. März 1845.
Großh. bad. Bezirksamt.
Dea.

[A.97.3] Nr. 7401. Pforzheim. (Schuldenliquidation.) Der Bürger Jakob Trauß von Iphringen ist gesonnen, mit seiner Familie in die nordamerikanischen Freistaaten auszuwandern. Es wird deshalb Tagsfahrt zur Anmeldung der Schulden auf
Dienstag, den 18. März d. J.,
Vormittags 9 Uhr,
anberaumt, zu welcher etwaige Gläubiger mit dem Vermerken vorgeladen werden, daß, wenn keine Anmeldung erfolgt, dem Trauß die Erlaubnis zur Auswanderung erteilt werden wird, und man ihnen später zu ihrem Guthaben nicht mehr behülflich seyn kann.
Pforzheim, den 28. Febr. 1845.
Großh. bad. Oberamt.
W. Ahles.

[A.35.3] Nr. 3635. Ettlingen. (Schuldenliquidation.) Wendelin Weller von Reichenbach ist gesonnen nach Nordamerika auszuwandern, es werden daher seine etwaigen Gläubiger aufgefordert, in der auf
Freitag, den 21. März d. J.,
früh 8 Uhr,
anberaumten Tagsfahrt zur Schuldenliquidation ihre Forderungen gegen denselben um so gewisser anzumelden, als ihnen später nicht mehr zur Zahlung verholfen werden könnte.
Ettlingen, den 2. März 1845.
Großh. bad. Bezirksamt.
Dea.

[A.71.3] Nr. 6252. Kenzingen. (Entmündigung.) Der ledige Mathias Klipfel von Weisweil ist wegen Gemüthschwäche entmündigt, und ihm Weggermeister Michael Klipfel von da als Vormund beigegeben worden.
Kenzingen, den 4. März 1845.
Großh. bad. Bezirksamt.
Jagemann.

[A.93.3] Nr. 4289. Waldshut. (Entmündigung.) Der ledige Willibald Strittmatter von Böwühl wird wegen Verstandeschwäche in Verbindung mit körperlichen Gebrechen entmündigt, und unter Pflegschaft des Johann Strittmatter von da gesetzt, was zur Warnung öffentlich bekannt gemacht wird.
Waldshut, den 4. März 1845.
Großh. bad. Bezirksamt.
Dreyer.

[A.90.3] Nr. 2623. Erensbach. (Mundtoterklärung.) Durch rechtskräftiges Erkenntnis vom 1. d. M. wurde der ledige Kameraltributent, Ernst Hennebofer von Erensbach, wegen Verschwendung im ersten Grad mundtot erklärt, und ihm Schiedsrichter Friedrich Hasenpflug von da als Pfleger beigegeben, ohne dessen Bewilligung Hennebofer die im L.R. 513 angegebene Rechtegeschäfte nicht vornehmen darf, und wird dabei bemerkt, daß unter dem Verbot des Anlehens auch alles Handeln auf Borg als ein verbotenes Anleihen begriffen ist.
Erensbach, den 5. März 1845.
Großh. bad. Bezirksamt.
Fechel.

[A.91.3] Nr. 10798. Karsatt. (Straferkenntnis.) Da Soldat Robert Späth von Wischweiler auf die öffentliche Verladung vom 3. September v. J. sich nicht stellt, so wird er der Desertion für schuldig erkannt, des Vermeindbürgerrechts für verlustig erklärt, und in eine Gefängnisstrafe von 1200 fl. verurteilt, welche auf vorläufigen Vermögensanfall nach den gesetzlichen Bestimmungen von ihm erhoben werden soll. — Die persönliche Verurteilung bleibt auf dessen Betreten vorbehalten.
Karsatt, den 5. März 1845.
Großh. bad. Oberamt.
Lang.

[A.1.3] Nr. 1060. Borsberg. (Erbvorbereitung.) Juliana, Maria Anna und Anton Bach, sämtlich ledig und großjährig, von Königshofen, deren Aufseher dahier unbekannt ist, sind zur Teilung auf Absterben ihrer Schwester Eva Bach, ledig und großjährig, von da, berufen. Dieselben werden daher aufgefordert, sich binnen drei Monaten zur Empfangnahme des ihnen durch gedachte Theilung zustehenden Vermögens entweder in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte dahier zu stellen, widrigenfalls dasselbe lediglich denjenigen zugeweiht wird, welchen es zufällt, wenn sie zur Zeit des Erbansfalls nicht mehr am Leben gewesen wären.
Borsberg, den 20. Februar 1845.
Großh. bad. fürstl. lein. Amtswisforat.
Steinmetz.

[A.1.3] Nr. 1060. Borsberg. (Erbvorbereitung.) Juliana, Maria Anna und Anton Bach, sämtlich ledig und großjährig, von Königshofen, deren Aufseher dahier unbekannt ist, sind zur Teilung auf Absterben ihrer Schwester Eva Bach, ledig und großjährig, von da, berufen. Dieselben werden daher aufgefordert, sich binnen drei Monaten zur Empfangnahme des ihnen durch gedachte Theilung zustehenden Vermögens entweder in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte dahier zu stellen, widrigenfalls dasselbe lediglich denjenigen zugeweiht wird, welchen es zufällt, wenn sie zur Zeit des Erbansfalls nicht mehr am Leben gewesen wären.
Borsberg, den 20. Februar 1845.
Großh. bad. fürstl. lein. Amtswisforat.
Steinmetz.